

Organisatorische Hinweise:

- ▶ Die Gesundheitskonferenz wird von der Psychiatriekoordinationsstelle des Landkreises organisiert.
- ▶ Um verbindliche wird gebeten. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es gilt der Eingang der Anmeldung.**
- ▶ Eine Anmeldekarte ist beigelegt.
- ▶ Die Teilnahme ist kostenlos.
- ▶ Eine Anmeldebestätigung wird nicht verschickt.
- ▶ Lageplan / Anfahrtsskizze unter: www.fbs-neuwied.de (Kontakt).

Informationen:

Dr. Ulrich Kettler

Tel.: 02631 / 803 - 732 (Mo. bis Do.)

E-Mail: ulrich.kettler@kreis-neuwied.de

Nelli Mantai

Tel.: 02631 / 803 - 722

(Di. bis Fr. 8.30 bis 13.00 Uhr)

E-Mail: nelli.mantai@kreis-neuwied.de

Internet: www.psychiatrie-neuwied.de

Anmeldung:

Richten Sie **Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 5. November 2012** an:

Kreisverwaltung Neuwied

Psychiatriekoordinationsstelle

Postfach 2161

56 562 Neuwied

E-Mail: ulrich.kettler@kreis-neuwied.de

Zertifizierung:

Die Bezirksärztekammer Koblenz hat die Veranstaltung mit drei Fortbildungspunkten anerkannt.

Neuwieder
Gesundheits-
konferenz



ALTER UND SUCHT

Mittwoch

14. November 2012

16.00 - 18.30 Uhr

**Familienbildungsstätte
Friedrich-Spee Haus
Wilhelm-Leuschner Str. 5
56564 Neuwied
(Großer Saal, 1. Etage)**

Ziele der Gesundheitskonferenz:

Seit vielen Jahren werden im Landkreis Neuwied **Gesundheitskonferenzen** organisiert. Seit 2010 ist dabei ein Arbeitsschwerpunkt der Psychiatriekoordinationsstelle das Thema Sucht und Psychiatrie.

Das Thema Sucht im Alter ist vielschichtig: Gerade ältere Menschen sind mit vielen Lebensveränderungen konfrontiert, dies kann Chancen, aber auch Risiken bedeuten. Lebenskrisen wie das Ende des Erwerbslebens, Trennung vom oder Tod des Lebenspartners und guter Freunde sowie gesundheitliche Einschränkungen und Erkrankungen können dazu führen, dass zur Bewältigung der neuen Lebensaufgaben Alkohol und Medikamente eingesetzt werden und hieraus eine Abhängigkeitserkrankung entsteht.

Des Weiteren sind Menschen zu nennen, die bereits im früheren Alter eine Abhängigkeitserkrankung entwickelt haben. Falls Sie älter werden, stellt sich die Frage, wie eine angemessene Versorgung sichergestellt werden kann.

Schließlich werden auch Menschen mit sogenannten Doppeldiagnosen, also psychisch- und abhängigkeitskranke Menschen älter.

Ziel der Gesundheitskonferenz ist es, über das Thema „Alter und Sucht“ zu informieren und gemeinsam zu reflektieren, wo, wann, was getan werden kann.

Konferenzprogramm:

16.00 Uhr **Eröffnung:**

Hans-Werner Neitzert, Beigeordneter des Landkreises Neuwied

16.15 Uhr **Grußwort:**

Jupp Arldt, Geschäftsführer, Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

16.30 Uhr **Fachvortrag: Sucht im Alter - Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Bundesmodellprojekt,**

Silke Willer, Dipl. Sozialpädagogin, systemische Beraterin, Suchthilfezentrum Schleswig

mit anschließender Diskussion

17.30 Uhr **Moderiertes Podiumsgespräch:**

Moderation: Dr. Ulrich Kettler

Vertreter/innen der Altenhilfe:

- **Gerhild Schranz, Petra Meise**, Pflegestützpunkt Linz und Neuwied

- **Ralf Riehl**, Ambulante Krankenpflege Ralf Riehl, Neuwied / HeimbachWeis
- **Dagmar Pilarczyk**, Seniorenresidenz Weinbrenner „Am Rosenberg“ GmbH

Vertreter/innen der Suchthilfe:

- **Martina Wirges**, Fachdienst Sucht, Beratung & Therapie, Caritas Rhein-Sieg-Wied e.V., Geschäftsstelle Neuwied
- **Barbara Köhl**, Suchtberatungsstelle, Diak. Werk im Ev. Kirchenkreis Wied
- **Andreas Markert**, Lebensberatungsstelle im Bistum Trier, Neuwied

Weitere Teilnehmer/innen:

- **Walter Matheja**, niedergelassener Facharzt
- **Marita Hoffmann-Brand**, Marienhaus Klinikum St. Antonius Waldbreitbach
- **Rita Hoffmann-Roth**, Sozialpsychiatrischer Dienst, Kreisverwaltung Neuwied
- **Bernhard Lahr**, Betreuungsverein des SKFM, Sozialdienst katholischer Frauen und Männer, Neuwied e.V.

ca. 18.30 Uhr Ende der Konferenz